

# Missale

Mi. 6. OWo (W) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 175



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

Mi. 6. OWo (W) I & II .....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: Lied oder: .....	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	14
Hallelujavers:.....	15
Evangelium:.....	16
Predigt: .....	17
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	20
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	21
Opfer: .....	22
Gabenbereitung: .....	23
Gabengebet: .....	24
Präfation: .....	24
Sanctus:.....	25
Hochgebet I: .....	26

Gedächtnis der Lebenden: .....	27
Epiklese: .....	29
Einsetzungsworte: .....	29
Akklamation:.....	30
Anamnese: .....	30
Interzession (Verstorbene): .....	31
Doxologie: .....	33
Vater unser:.....	34
Friedensgruss:.....	35
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	36
Kommunion: .....	36
Kommunionvers: .....	37
Kommunionausteilung: .....	38
Schlussgebet: .....	38
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	39
Schlusslied: Lied: .....	39
Segen .....	39
Entlassung:.....	40
Auszug: Orgel: .....	40



## Mi. 6. OWo (W) I & II

---

### **Eröffnungsvers:**

Ich will dir danken, Herr, vor den Völkern; deinen Namen will ich meinen Brüdern verkünden. Halleluja. (Ps 18,50; 22,23)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. *Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Jesus ist das Wort Gottes, die Wahrheit Gottes. Aber die Jünger sind noch nicht fähig, die ganze Wahrheit zu fassen (wann werden sie fähig sein?). Die ganze Wahrheit, das ist nicht irgendeine Theorie, ein System, sondern die Offenbarung Gottes in der Person Jesu. Ihn verherrlichen heißt seine göttliche Sendung sichtbar machen und sein Werk vollenden.

# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

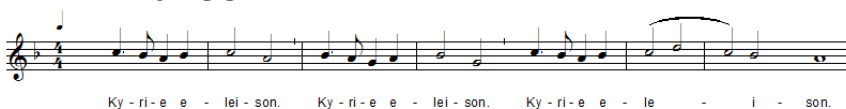
Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbitte:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott sieh auf deine Gemeinde, die in dieser österlichen Zeit der Auferstehung deines Sohnes gedenkt. Gib, dass wir mit allen Heiligen die ewige Freude erlangen, wenn er in Herrlichkeit wiederkommt, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.. *Amen.*

## **Erste Lesung:** Lektor 1:

(Apg 17,15.22-18,1) (Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, das verkünde ich euch)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen

17,15 brachten die Begleiter des Paulus ihn nach Athen. Mit dem Auftrag an Silas und Timotheus, Paulus möglichst rasch nachzukommen, kehrten sie zurück.

17,22 Da stellte sich Paulus in die Mitte des Areopags und sagte: Athener, nach allem, was ich sehe, seid ihr besonders fromme Menschen.

- 17,23 Denn als ich umherging und mir eure Heiligtümer ansah, fand ich auch einen Altar mit der Aufschrift: "Einem unbekanntem Gott." Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, das verkünde ich euch.
- 17,24 Gott, der die Welt erschaffen hat und alles in ihr, er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschenhand gemacht sind.
- 17,25 Er lässt sich auch nicht von Menschen bedienen, als brauche er etwas: er, der allen das Leben, den Atem und alles gibt.
- 17,26 Er hat aus einem einzigen Menschen das ganze Menschengeschlecht erschaffen, damit es die ganze Erde bewohne. Er hat für sie bestimmte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt.
- 17,27 Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.
- 17,28 Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: Wir sind von seiner Art.

- 17,29 Da wir also von Gottes Art sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei wie ein goldenes oder silbernes oder steinernes Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung.
- 17,30 Gott, der über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, lässt jetzt den Menschen verkünden, dass überall alle umkehren sollen.
- 17,31 Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch einen Mann, den er dazu bestimmt und vor allen Menschen dadurch ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckte.
- 17,32 Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere aber sagten: Darüber wollen wir dich ein andermal hören.
- 17,33 So ging Paulus aus ihrer Mitte weg.
- 17,34 Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch Dionysius, der Areopagit, ausserdem eine Frau namens Damaris und noch andere mit ihnen.

18,1 Hierauf verliess Paulus Athen und ging nach Korinth.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

**Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 148,1-2.11-12.13-14 [R: ...])

℞ – Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. – ℞

148,1 Lobet den Herrn vom Himmel her,

Lobt ihn in den Höhen:

148,2 Lobt ihn, all seine Engel,  
lobt ihn, all seine Scharen. - (℞)

℞ – Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. – ℞

148,11 Lobt ihn, ihr Könige der Erde und alle Völker,  
ihr Fürsten und alle Richter auf Erden,

148,12 ihr jungen Männer und auch ihr Mädchen,  
ihr Alten mit den Jungen! - (℞)

℞ – Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. – ℞

148,13 Loben sollen sie den Namen des  
Herrn;  
denn sein Name allein ist erhaben,  
seine Hoheit strahlt über Erde und  
Himmel.

148,14 Seinem Volk verleiht er Macht,  
das ist ein Ruhm für all seine  
Frommen,  
für Israels Kinder, das Volk, das ihm  
nahen darf. - R

R - Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner  
Herrlichkeit. - R

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ich werde den Vater bitten, und er  
wird euch einen anderen Beistand  
geben, der für immer bei euch  
bleiben wird. (Joh 14,16)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## **Evangelium:**

(Joh 16,12-15) (Der Geist der Wahrheit wird euch in die ganze Wahrheit führen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

16,12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

16,13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.

16,14 Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden.

16,15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt



von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Die Rede auf dem Areopag ist die erste überlieferte Predigt des Paulus, bei der er nicht zuerst auf die Juden Bezug nahm. Der Areopag ist ein nordwestlich der Akropolis gelegener 115 Meter hoher Felsen mitten in Athen. In der Antike tagte hier der oberste Rat, der gleichfalls "Areopag" genannt wurde. Der Rat war die älteste Körperschaft der Stadt; seine Geschichte reicht bis in die mythische Frühzeit Athens zurück. Auch hat die Ursprungslegende des Marathonlaufes ihren Höhepunkt auf dem Areopag. Nachdem die Athener bei der Schlacht bei Marathon über die Perser gesiegt hatten, lief gemäss einer Legende der Bote Pheidippides von Marathon nach Athen und starb nach der Verkündung des Sieges auf dem Gipfel des Berges. Der Areopag war somit kein Marktplatz. Auf dieser Plattform, auf dem auch philosophische Debatten an der Tagesordnung waren, stellte sich nun Paulus hin und begann die Athener dort abzuholen, wo sie in ihrem Leben standen: in der Philosophie und im Polytheismus, dem Vielgötterglauben. Paulus beginnt nun zu schildern, was er in der Stadt alles als Fremder gesehen hat, unter anderem einen Altar mit der Aufschrift: "Einem unbekanntem Gott." Die Athener hatten tatsächlich grosse Angst, sie könnten einen

Gott beleidigen, wenn sie ihn nicht verehrten und somit waren sie natürlich hellhörig, als Paulus ihnen einen solchen Gott schilderten. "Als sie Paulus von der Auferstehung der Toten reden hörten, spotteten die einen, andere aber sagten: Darüber wollen wir dich ein andermal hören." Dieses "darüber wollen wir dich ein andermal hören" war jedoch mehr eine höfliche Distanzierung, als denn ein ernstes Interesse. Somit hatte es auch keinen Sinn, die Leute überschwatzen zu wollen und weiterzureden. Gerade dieses seinerseits nun zurückhaltende Verhalten zeigte jedoch den Athenern, dass Paulus durchaus philosophische Manieren hatte und so wurde er für einige wieder interessant und diese schlossen sich ihm an. Paulus zeigt uns, dass wir nicht mit Überredungskunst bekehren sollen, sondern in der Kraft Gottes.

In jener Zeit sprach Jesus im Evangelium zu seinen Jüngern: "Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen." Dies ist denn auch der Grund, warum es ein kirchliches Lehramt gibt, dass eben 2'000 Jahre kontinuierliche Geschichte hat, ohne die Lehre der Schrift zu negieren. Es ist gut, zu befolgen, was es verkündet. Zu ihm gehört nicht nur der Papst, sondern viele weitere Würdenträger (die Bischöfe) in Verbindung mit ihm. Auch dieses Lehramt hat nicht nur den Stuhl des Moses inne, sondern auch den des Petrus. Merkt ihr, was Jesus tut? Er verurteilt die Inhaber des Lehramtes in keinster Weise! Er hält dazu an, auf sie zu hören, zu tun, was sie sagen, denn sie reden in

der Autorität, die von Gott verliehen wurde. Ihnen ist daher unbedingt Achtung und Respekt entgegenzubringen. Dies lehrt uns auch der Apostel Paulus "Da riefen die Umstehenden: Den Hohepriester Gottes beschimpfst du?" Paulus erwiderte: "Ich wusste nicht, Brüder, dass es der Hohepriester ist. Es steht ja geschrieben: Einen Führer deines Volkes sollst du nicht böse anreden. (Apg 23,4-5)" "Gott sollst du nicht lästern; einen Fürsten in deinem Volke sollst du nicht verfluchen! (Ex 22,27)" Doch Paulus richtete sich nicht nach dem Tun des Hohepriesters. Dieser lehrte nämlich getreulich die Gebote Gottes, hielt sich aber selber nicht daran. Papst, Bischöfe, Priester, Pastoren etc. verdienen Achtung und Respekt. Wenn sie nicht nach dem leben, was sie selber verkünden, ist es nicht an uns, sie zu kritisieren dafür oder zu richten. Sie unterstehen dem Gericht Gottes! Es gibt hier kein Wenn und Aber, man muss doch die Menschen vor ihrer Schlechtigkeit warnen und Ähnliches. NEIN! Verkünde du, was sie getreulich dem Evangelium lehren und lebe du, was das Evangelium und die Schrift gebietet. Nichts mehr und nichts weniger. Hier zeigt sich, ob du in Demut dem Wort gehorchen kannst, oder ob der Stolz dich zum Richter über sie erhebt und du dich somit selbst verurteilst. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Erhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers gewährst du uns Anteil an deiner göttlichen Natur. Gib, dass wir dich nicht nur Als den einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach dir ausrichten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Osterzeit V - Christus als Priester und Opferlamm [S. 392])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset



uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,  
dir, Vater, in diesen Tagen freudig zu  
danken, da unser Osterlamm  
geopfert ist, Jesus Christus.

Als er seinen Leib am Kreuz  
dahingab, hat er die Opfer der  
Vorzeit vollendet. Er hat sich dir  
dargebracht zu unserem Heil, er  
selbst ist der Priester, der Altar und  
das Opferlamm.

Durch ihn preisen wir dich in  
österlicher Freude und singen mit  
den Chören der Engel das Lob deiner  
Herrlichkeit:

## **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.

## **Hochgebet I:**

---

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

## **Gedächtnis der Lebenden:**

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas

(Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

## **Epiklese:**

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

## **Einsetzungsworte:**

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Aklamation:**

Geheimnis des Glaubens.  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir,  
deine Diener und dein heiliges Volk,  
das Gedächtnis deines Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus. Wir  
verkünden sein heilbringendes  
Leiden, seine Auferstehung von den  
Toten und seine glorreiche  
Himmelfahrt. So bringen wir aus den  
Gaben, die du uns geschenkt hast,  
dir, dem erhabenen Gott, die reine,  
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

### **Interzession (Verstorbene):**

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.



## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und ... . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

So spricht der Herr: Ich habe euch aus der Welt erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Halleluja. (Vgl. Joh 15,16.19)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, höre unser Gebet. Du hast uns im Sakrament das Brot des Himmels gegeben, damit wir an Leib und Seele gesunden. Gib, dass wir die Gewohnheiten des alten Menschen ablegen und als neue Menschen leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des

Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

## **Segen**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch  
der Allmächtige Gott, der Vater, und  
der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

**Entlassung:**

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott  
dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel: